

Ein Meisterwerk entfaltet sich: Philipp Stölzl begeistert mit Schachnovelle!

Am 7. Dezember 2024 feierte Philipp Stölzl die Premiere von Molnárs „Liliom“ mit Stefanie Reinsperger in der Hauptrolle.



Bahndamm, Österreich - In einem gefeierten Theaterereignis feierte das Stück „Liliom“ von Franz Molnár seine Premiere unter der Regie von Philipp Stölzl und erntete begeisterte Kritiken. Die Darstellerin Stefanie Reinsperger strahlte in der Titelrolle und führte das Publikum durch einen Abend, der als Mischung aus Poesie, Witz und tragischer Menschheitserfahrung beschrieben wurde. Die Inszenierung spielt im stimmigen Umfeld einer Gasette am Bahndamm und zeigt Lilioms Kampf mit den Lebensentscheidungen nach seinem schmerzvollen Tod, überwacht von zwei Todesengeln. Dieses eindrückliche Schauspiel wird als Meisterwerk der Wärme und Emotionen gelobt, wobei der Einsatz von Licht und visuellen Effekten die Szenerie perfekt ergänzt, wie **Krone.at** berichtete.

Drastisches Psychogramm in der „Schachnovelle“

Unterdessen überzeugt Philipp Stölzl auch im Bereich des Films: seine neueste Adaption von Stefan Zweigs „Schachnovelle“ überzeugt durch eine frische Erzählweise und tiefgründige Charakterdarstellung. Die Geschichte folgt Josef Bartok, gespielt von Oliver Masucci, einem österreichischen Emigranten, der mit der brutalen Isolation während der NS-Herrschaft konfrontiert wird. Er nutzt Schach als eine Methode, um dem Wahnsinn zu entkommen – seine Gedankenspiele enden jedoch in Schizophrenie. Die innovative Abkehr von den klassischen Erzählstrukturen der Novelle präsentiert den Kampf ums Überleben vordergründig und eindrucksvoll, während die düstere Atmosphäre stark von einer beeindruckenden Kameraführung unterstützt wird, wie kunstundfilm.de beschreibt.

Stölzl, der bereits mit verschiedenen Filmprojekten in Erscheinung trat, zeigt sein Talent zur filmischen Adaption alter Klassiker und macht gleichzeitig einen mutigen Schritt in die Herausforderungen psychologischer Themen. Die Kombination aus eindringlichen Darstellungen und einer subtilen Erzählweise macht sowohl die Theateraufführung als auch den Film zu unvergesslichen Erlebnissen und lässt das Publikum fesseln und zum Nachdenken anregen.

Details	
Ort	Bahndamm, Österreich
Quellen	• www.krone.at • kunstundfilm.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at